

## Studie zum Missbrauch im Erzbistum Paderborn am 12. März 2026 erschienen

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Eltern,

die Universität Paderborn hat am 12. März 2026 die unabhängige Studie zum Missbrauch im Erzbistum Paderborn veröffentlicht. Die Studie untersucht die Amtszeiten der Paderborner Erzbischöfe Lorenz Jaeger und Johannes Joachim Degenhardt (1941-2002). 2022 hat das Erzbistum noch unter dem damaligen Erzbischof Hans-Josef Becker die Erweiterung des Forschungsprojekts der Universität Paderborn um die Amtszeit von Erzbischof Becker (2003-2022) initiiert – die Forschung dazu begann 2023, die Ergebnisse dieses Teilprojekts werden voraussichtlich 2027 publiziert.

Es ist mir ein Anliegen als Erzbischof, Sie mit der möglichen Verunsicherung über die Ergebnisse der Studie nicht allein zu lassen. In einer Kindertageseinrichtung ist die Sensibilität für das Thema sexueller Missbrauch hoch – insbesondere bei Eltern. Sein Kind in die Obhut von anderen Menschen zu geben, setzt immer einen Vertrauensvorschuss voraus. Ich möchte Ihnen zeigen, dass Ihr Vertrauen gerechtfertigt ist: dass Ihr Kind eine katholische Kita im Erzbistum Paderborn besucht, in der die Sicherheit und der Schutz von Kindern höchste Priorität haben.

Das Erzbistum Paderborn überträgt heute keiner Person mehr Verantwortung im Umgang mit Kindern und Jugendlichen, wenn diese Person nicht dauerhaft sensibilisiert ist im Blick auf Kinderschutz und Prävention. Keine Institution fordert mittlerweile so umfassende Präventionsmaßnahmen ein wie die katholische Kirche. Eine Kultur des wachsam Hinsehens und Schützens sind die Ziele unserer intensiven Präventionsarbeit. Diese greift auch in allen katholischen Kitas in Trägerschaft der Kita gGmbHs durch die Erstellung von institutionellen Schutzkonzepten und in der Begleitung durch ausgebildete Präventionsfachkräfte.

Auf den Themenseiten unserer Website unter [www.erzbistum-paderborn.de/aufarbeitung](http://www.erzbistum-paderborn.de/aufarbeitung) finden Sie einen Überblick über die Aufarbeitung im Erzbistum Paderborn sowie über Hilfsangebote für Betroffene. Eine Broschüre, die diese Informationen bündelt, ist gedruckt und digital verfügbar und kann im Shop des Erzbistums bestellt werden (<https://shop.erzbistum-paderborn.de/>). Für die ersten Wochen nach Veröffentlichung der Studie haben wir eine zentrale Gesprächs-Hotline eingerichtet: 05251-125-4444. Diese ist vom 13. bis 26. März inkl. der Wochenenden täglich von 10 bis 20 Uhr erreichbar.

Mit der Entscheidung für eine katholische Kita haben Sie uns Ihr Kind anvertraut – wir bedanken uns für dieses Vertrauen. Ich möchte Ihnen zudem danken, dass Sie mit dazu beitragen, die Kita-Gemeinschaft zu einem lebendigen pastoralen Ort machen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Udo Markus Bentz  
Erzbischof